

Milchpraxis

02/2026

Die Fachzeitschrift für Spezialisten



SICHER

EFFIZIENT

VOLLAUTOMATISCH

HÖCHSTER DURCHSATZ



Mehr als 10 Mio. Melkungen bestätigen die Vorzüge!

Von 200 bis 2000 Kühen: BatchMilking 4.0 von Lemmer-Fullwood bringt Effizienz und Innovation in Betriebe jeder Größe!

Nehmen Sie Kontakt auf für eine unverbindliche Beratung vor Ort! Ein interessantes Gespräch lohnt sich in jedem Fall.

EFFIZIENZ ALS HEBEL

Liebe Leserinnen und Leser,

zum 23. Mal trafen sich die Spitzenbetriebe der deutschen Milch-
erzeugung beim DLG-Forum in Hohenroda.

Im Mittelpunkt stand die jährliche Vollkosten-Betriebs-
zweigauswertung, für die 283 Milchviehbetriebe aus ganz
Deutschland ihre Daten bereitstellten.

Mit einem kalkulatorischen BZE von 10,91 ct/kg ECM wurde
erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt – nahezu auf Vorjah-
resniveau. Die Leistungen aus dem Milchverkauf erreichten
51,9 ct/kg ECM (+19,8 %), während die Erlöse aus Koppelpro-
dukten dank hoher Rindfleischpreise mit 6,05 ct/kg ECM sogar um
24,5 % zulegten. Die Futterkosten als größte Kostenstelle stabilisier-
ten sich bei 24,12 ct/kg ECM. Die Arbeitserledigungskosten stiegen
um 0,81 ct/kg ECM, wobei die Mechanisierungskosten zunehmend
ins Gewicht fallen.

Zum zweiten Mal überschritten die Betriebe im Durchschnitt die
Marke von elf Tonnen. Mit 4,06 % Fett und 3,49 % Eiweiß wurde
eine Marktleistung von 11.271 kg ECM erreicht. Auffällig gering war
die Leistungsdifferenz zwischen den wirtschaftlich unterschiedlich
erfolgreichen Gruppen: Nur 656 kg ECM trennen sie. Entscheidend
ist damit weniger die Maximierung der Leistung als die Effizienz der
Produktion. Die wirtschaftlich erfolgreichsten 25 % der Betriebe hal-
ten im Schnitt 287 Kühe und managen ihre größeren Herdenstruktu-
ren in nahezu allen Kennziffern effizienter. Besonders deutlich wird
dies bei den Futterkosten: Die Differenz zwischen den Gruppen be-
trägt 4,3 ct/kg ECM – hier liegen weiterhin die größten Reserven.

Die Produktionskosten stiegen auf 48,67 ct/kg ECM. Zwischen den
Gruppen beträgt die Differenz 10,83 ct/kg ECM. Die Spannweite
reicht von 53,88 bis 43,04 ct/kg ECM. Im Mittel erzielten die Betriebe
ein kalkulatorisches BZE von 10,50 ct/kg ECM, die Gruppendifferenz
liegt bei 12,70 ct/kg ECM. Unter Berücksichtigung von Herdengrö-
ße und Milchleistung ergibt sich auf Betriebsebene ein Abstand von
über 440.000 Euro. Bemerkenswert dabei: 70 % dieses Unterschieds
lassen sich bei gleicher Herdengröße durch das Management erklä-
ren. Die Ergebnisse zeigen klar: Größe allein ist kein Erfolgsfaktor.
Drei Aspekte prägen die wirtschaftlichen Unterschiede stark: hohe
Futterverwertung und Grobfutterleistung, sinkende Arbeitserledi-
gungskosten mit zunehmender Betriebsgröße und eine möglichst
unabhängige, effiziente Produktion in Zeiten hoher Volatilität. Ein
wichtiges Ereignis bei der Versorgung Ihrer Milchkühe steht bald vor
der Tür: der erste Schnitt im Gras. Vielleicht können Sie hier noch an
der einen oder anderen Stellschraube drehen, um das Ergebnis zu
optimieren und die Grundfutterleistung dadurch zu erhöhen.



Dr. Stefan Weber

Foto: privat

INHALT



TITELTHEMA

- 08 Automatisch melken
in größeren Beständen

TECHNIK

- 14 Feldhäcksler vs. Ladewagen,
exakter Schnitt vs. Flexibilität
- 20 Energiemanagement
im Milchviehbetrieb

TIERGESUNDHEIT

- 24 Die Bewegung des Rindes:
Gangbildanalyse
- 27 Unscheinbare Mücke: Kleiner
Stich mit großer Wirkung

FÜTTERUNG

- 32 Der richtige Zeitpunkt
- 38 Off-Feed-Syndrom rund
um die Geburt
- 40 Serie Empfehlungen zur Ener-
gie- und Nährstoffversorgung
von Milchkühen: Teil 6

REPORTAGE

- 44 Ein überraschendes Milchland

RUBRIKEN

- 03 Editorial
- 06 Kurz & bündig
- 31 Aus der Industrie
- 45 Impressum
- 48 Markt
- 50 Zu guter Letzt



SICHER
EFFIZIENT
VOLLAUTOMATISCH
HÖCHSTER DURCHSATZ

Mehr als 10 Mio. Melkungen bestätigen die Vorzüge

Von 200 bis 2000 Kühen: BatchMilking 4.0 von Lemmer-Fullwood bringt Effizienz und Innovation in Betriebe jeder Größe

Nehmen Sie Kontakt auf für eine unverbindliche Beratung vor Ort! Ein interessantes Gespräch lohnt sich in jedem Fall.

www.lemmer-fullwood.de info@lemmer-fullwood.de

BatchMilking 4.0, das EINZIGARTIGE ORIGINAL von Lemmer-Fullwood für vollautomatisiertes Melken zu festen Zeiten!

In der Praxis bewährt – über 10 Millionen Melkungen bestätigen die Vorzüge des BatchMilking 4.0 für Herden von 200 bis 2.000 Kühen. Betriebe profitieren von höchster Maschinenauslastung, flexibler Anpassung und niedrigen Energiekosten. Alle Kühe einer Herde werden je nach Leistungs- oder Laktationsstatus herden- bzw. gruppenweise zwei- oder dreimal täglich zu festen Zeiten gemolken.

Beilagenhinweis: In der Gesamtauflage dieser Ausgabe erscheint eine Arbeitsanleitung der **Hipra Deutschland GmbH, Düsseldorf**. Wir bitten unsere Leser um Beachtung.



Christiane Pietsch
 c.pietsch@dlg.org

Agrarjournalistin mit Herz für Kühe und Pferde – authentisch und praxisnah.



Imke Brammert-Schröder
 i.brammert-schroeder@dlg.org

Als Agrarjournalistin und Landwirtin begleite ich praxisnah aktuelle Themen im Ackerbau.



Franziska Camara
 f.camara@dlg.org

Wo Pflanzen wachsen, bin ich zu Hause. Agrarjournalistin mit Fokus auf Pflanzenschutz und Ackerbau.



Kristin Resch
 k.resch2@dlg.org

Tierärztin und Fachjournalistin Wissenschaft in die Praxis zu bringen – das ist mein Ziel.